

Fragenkatalog an den Betriebsausschuss der Gemeinde Nottuln zur Entwässerungssituation im Wohngebiet Lerchenhain

1. Das bestehende Wohngebiet wird über eine Mischwasserkanalisation entwässert. Ist die bestehende Kanalisation ausreichend bemessen, das im bestehenden Wohngebiet Lerchenhain auch unter Berücksichtigung der jüngsten Starkregenereignisse so zu entwässern, dass ein Rückstau in die Wohngebäude sicher ausgeschlossen werden kann?
2. Welcher Oberflächenversiegelungsgrad wurde bei der Bemessung der Kanalisation des bestehenden Wohngebiets Lerchenhain nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu Grunde gelegt?
3. Wurde der aktuelle Versiegelungsgrad mit der Bemessungsgrundlage abgeglichen?
4. Welche Abwasserströme werden über die bestehende Mischwasserkanalisation neben der des Wohngebiets Lerchenhain noch abgeleitet?
5. Wohin werden die Schmutzwässer und Niederschlagswässer des Wohngebiets Coubertin Straße entwässert?
6. Wohin werden die Schmutzwässer und die Niederschlagswässer des Wohngebiets Elisabeth-Seibert-Straße entwässert?
7. Ist ein Rückstau in den Mischwasserkanal im Wohngebiet Lerchenhain durch eine ausreichende Bemessung der abstromigen Abwasserkanäle auf dem Abfluss zum Hauptsammler Richtung Kläranlage sicher auszuschließen oder bei welchen Niederschlagsmengen könnte sich ein Rückstau bis in den Mischwasserkanal Lerchenhain durchschlagen?
8. Welche Erklärung hat die Gemeinde für das Auftreten von „nassen“ Kellerräumen insbesondere auf der südlichen Seite des bestehenden Wohngebiets Lerchenhain?
9. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation sind seitens der Gemeinde geplant? Sind diese Maßnahmen mit Belastungen für die Anwohner verbunden?
10. Das geplante Wohngebiet „Südlich Lerchenhain“ soll bis zu 164 Wohneinheiten umfassen. Wie ist der geplante Anfall an Schmutzwasser, an Mischwasser und an Niederschlagswasser bemessen? In welchem Verhältnis stehen diese unterstellten Abwassermengen zu den im Wohngebiet Lerchenhain anfallenden Abwassermengen?
11. Ausweislich der Beschlussvorlage 064/2014 ist ein kompletter Austausch des bestehenden Mischwasserkanals vorgesehen? Was bedeutet dies konkret für die Bewohner des Wohngebiets Lerchenhain? Mit welchen Belastungen haben die Anwohner zu rechnen?